

Expansion bringt Stärke

Interview mit Andrea Fiumicelli

Die Dedalus Gruppe setzt ihren Expansionskurs mit der Übernahme zweier weiterer Unternehmen fort. Abgeschlossen ist nun die Übernahme des globalen Health IT-Geschäfts von DXC Technology. Das akquirierte Unternehmen liefert Lösungen für den Patientenworkflow und zur Verbesserung der klinischen Abläufe im gesamten Versorgungsprozess. Mit den Lösungen werden weltweit bereits mehr als 100 Millionen elektronische Gesundheitsakten verwaltet. Ebenfalls neu in der Dedalus-Familie ist Amphi Systems. Das 2015 in Aalborg, Dänemark, gegründete Unternehmen bringt seine Lösungen zum Aufbau einer vorklinischen Patientenakte und Software für den Rettungswagen ein. Einzelheiten und Hintergründe verrät uns Andrea Fiumicelli, CEO der Dedalus Gruppe, im Interview.



Andrea Fiumicelli
Dedalus HealthCare

Herr Fiumicelli, welche besonderen Fähigkeiten bringt DXC Technology mit?

Andrea Fiumicelli: Das übernommene Unternehmen ermöglicht Dedalus die Erweiterung seiner Kompetenzen und Möglichkeiten im Bereich der digitalen Transformation von regionalen und nationalen Ökosystemen. Die neuen Dedalus-Kollegen haben sich bei der Umwandlung traditioneller gehosteter Dienste in hochsichere Cloud-Plattform-Services: bei der Sicherung von Versorgungsprozessen durch die Bereitstellung einer einheitlichen Datenplattform und bei der Verbesserung der Erfahrung des Pflegepersonals bereits einen Namen gemacht. Genauer gesagt, wird das zugewonnene Unternehmen das Portfolio von Dedalus um neue Komponenten erweitern, wie zum Beispiel eine

Multi-Ressourcen-Unternehmensplanung und das Closed-Loop-Medikationsmanagement. Darüber hinaus werden unsere Möglichkeiten in den Bereichen Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, Verarbeitung natürlicher Sprache und Interoperabilität erweitert. Ein gutes Beispiel für deren Umsetzung ist die Frage, wie man klinische Risiken für bestimmte Bevölkerungsgruppen nahezu in Echtzeit identifizieren kann.

Und wie ergänzt Amphi Systems das Portfolio?

A. Fiumicelli: Der Grundstein ist amPHI, eine vorklinische Gesundheitsakte für das Notfallmanagement, die den gesamten Versorgungspfad vom Unfallort bis zur Aufnahme des Patienten in der Notaufnahme erfasst. Ihre Stärken

hat amPHI in landesweiten und regionalen Projekten, etwa in der nationalen Notfallversorgungsinitiative in Dänemark sowie in der Region Stockholm, bewiesen. Wir sind uns der Bedeutung der Lösung bewusst, weil die optimale Patientenversorgung am Unfallort beginnen und nahtlos in die weitere Behandlung integriert werden muss. Die Akquisition ermöglicht Dedalus einen weiteren Schritt zur Abdeckung des gesamten Versorgungsprozesses.

Welche Ziele verfolgt Dedalus, Herr Fiumicelli?

A. Fiumicelli: Unsere Mission ist es, unsere Kunden in die Lage zu versetzen, ihren Patienten und Bürgern die beste Gesundheitsversorgung zu bieten. Wir wollen jedem die Möglichkeit geben, sich für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden zu engagieren,

und Gesundheitsdienstleistungen leicht zugänglich machen. Und wir möchten mit unserem Lösungsportfolio dazu beitragen, das Ökosystem im Gesundheitswesen so zu gestalten, dass es weniger fragmentiert, stärker vernetzt und nachhaltiger ist, was Kosten und Umweltbelastung angeht.

Wie können diese Ziele erreicht werden?

A. Fiumicelli: Indem der ganzheitlichen Transformation Vorrang gegenüber einzelnen spezifischen Prozessen eingeräumt wird, der Wert der klinischen Daten gehoben wird und dabei auf etablierte Standards und Interoperabilität zu setzen. Ich bin davon überzeugt, dass das Gesundheitswesen nur durch

das Aufbrechen der heute noch vorherrschenden Silos verbessert werden kann. Darüber hinaus muss die Transformation sektorübergreifend geschehen und alle Prozesse müssen einbezogen werden. Daten sind die zentrale „Währung“ der digitalen Transformation im Gesundheitswesen, nicht eine bestimmte Technologie oder eine bestimmte Prozesstransformation. Da diese Daten aus unterschiedlichen Quellen stammen und auch in Zukunft stammen werden, ist eine Healthcare Data-Plattform der Eckpfeiler jeder digitalen Transformation. Auf dem Weg dahin ist Dedalus HealthCare.

Worauf sollten

Gesundheitseinrichtungen achten?

A. Fiumicelli: Anwendungen und

Plattformen für das Gesundheitswesen sind komplexe, unternehmenskritische Lösungen. Sie erfordern auf Seiten der Anbieter spezialisierte F&E-Teams, Durchhaltevermögen wegen der beträchtlichen Zeit bis zur Marktreife sowie kontinuierliche Investitionen in die Weiterentwicklung. Zukunftssicherheit schaffen skalierbare Lösungen. Eines müssen sich Gesundheitseinrichtungen bewusst machen: Die Auswahl der Anwendungen und der Plattform ist entscheidend für den Erfolg der digitalen Transformation.

Vielen Dank für die Einblicke, Herr Fiumicelli.

Interview: Ralf Buchholz